

Finanzausschuss
der Gemeinde Hitzhusen

Protokoll der Sitzung des Finanzausschusses am 05.11.2015

Thomas Wiese begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Hadelers und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

Einwohnerfragestunde Teil 1

Keine Wortmeldungen und Fragen

Zu TOP 1) Vorstellung der Eröffnungsbilanz

Herr Hadelers stellt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 vor, die nach dem neuen Buchführungssystem erforderlich war. Sehr aufwendig war hierbei die Bewertung der Anlagen und Vermögensgegenstände der Gemeinde. Bereits in den schriftlichen Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz sind die gewählten Bewertungsmaßstäbe dargestellt worden.

Rechnungen für Anschaffungen lagen nur für die letzten 15 Jahre vor. Viele Anschaffungen lagen jedoch vor dieser Zeit.

Die Bilanzsumme der Eröffnungsbilanz beläuft sich auf ca. 7.000.000 EUR. Größter Aktivposten ist das Infrastrukturvermögen im Anlagevermögen. Hier stellt allein die von der Gemeinde übernommene sanierte Glückstädter Straße einen Wert in Höhe von ca. 900.000 EUR dar. Liquide Mittel stehen in Höhe von ca. 710.000 EUR zur Verfügung.

Nach den Erläuterungen beschließt der Finanzausschuss einstimmig, der Gemeindevertretung die Genehmigung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen.

Zu TOP 2) Beteiligungsangebot der Schleswig-Holstein Netz AG

Herr Hadelers berichtet kurz über das Beteiligungsangebot der Schleswig-Holstein Netz AG. Die SH Netz AG hatte bereits vor 5 Jahren Gemeinden angeboten, sich am Unternehmen zu beteiligen. Hintergrund war, dass teilweisen Gemeinden bemüht waren, Versorgungsnetze zurück zu kaufen. Mit dem Beteiligungsangebot sollten die Gemeinden auf andere Weise an den Gewinnen beteiligt werden.

Vor 5 Jahren hatten 9 der 14 Amtsgemeinden das Angebot angenommen, sich an der SH Netz AG beteiligt und über 5 Jahre die zugesicherten Gewinnausschüttungen erhalten. Die Gemeinde Hitzhusen hatte sich gegen eine Beteiligung entschieden. Nun wird das Angebot auf eine Beteiligung wiederholt. Für 2016 hat die Gemeinde Hitzhusen erneut die Möglichkeit, über eine Beteiligung zu entscheiden.

Die Ausschussmitglieder beraten kontrovers, ob eine Beteiligung mit Blick auf die zu erwartende Rendite sinnvoll ist und wie gut das verbleibende Risiko der Beteiligung eingeschätzt werden kann.

Auf Bitten der Ausschussmitglieder wird Herr Hadelers Zahlen und Bilanzen der SH Netz AG anfordern für eine erweiterte Prüfung der Beteiligung. Mit der weiteren Prüfung werden sich dann A.Willhöft, U.Bestmann, U.Radbruch und T.Wiese gemeinsam beschäftigen. Ziel ist es, der Gemeindevertretung zur Sitzung im November bereits zu berichten.

Vorsorglich soll im Haushalt für 2016 eine Beteiligung an der SH Netz AG vorgesehen werden.

Zu TOP 3) Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016

Herr Hadelers erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2016. Besonders werden Punkte besprochen, bei denen größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr zu erwarten sind:

Im Ergebnisplan 2016 wird mit einem Fehlbetrag von ca 315.000 EUR gerechnet.

Zu erwarten ist darüber hinaus, dass die liquiden Mittel der Gemeinde in den nächsten Jahren nach und nach aufgebraucht werden. Hier sollte dagegen gesteuert werden.

Seite 2 von 2

S.10/11 Erträge: Der Kindergarten zahlt jetzt nach dem neuen Vertrag eine Raummiete. In den zurückliegenden Jahren wurde keine Miete berechnet, dafür aber Erstattungen für Kostenaufwendungen von der Kirche gezahlt.

Die Gewerbesteuererinnahmen werden voraussichtlich 164000 EUR betragen und so um ca.40000 EUR sinken.

S.14 Aufwand: Für die Sanierung des Feuerwehrhauses sind ca. 50.000 EUR eingeplant.

S.16 Trotz des neuen Vertrages mit der Kirche steigen die Zuschüssen an den Kindergarten von 200.000 EUR auf ca. 220.000 EUR.

S.19 Dorfhaus: Die Unterhaltung des Dorfhauses soll von 5000 auf 8000 EUR erhöht werden, da im Bereich des Kindergartens noch einige kleinere Umbauten erforderlich sind.

Darüber hinaus sind für Gerätshaften des Bauhofes noch 2.000 EUR einzuplanen.

S.20 Brandschutz: Für die Feuerwehr sind umfangreiche Ausgaben für den neuen Digitalfunk eingeplant.

Diskutiert wird, ob für eine zentrale Wasserversorgung im oberen Teil des Feldkamps (für 4 Häuser) Kosten eingeplant werden sollten.

Herr Hadeler erläutert, dass der Ergebnisplan nicht ausgeglichen ist (Fehlbetrag ca. 315.000 EUR) und voraussichtlich auch in den nächsten Jahren Fehlbeträge ergeben wird. In solchen Fällen ist es möglich, beim Land Schleswig-Holstein einen Antrag auf Fehlbedarfszuweisungen zu stellen. Dann könnten ca. 20% des Fehlbetrages als Unterstützung vom Land Schleswig-Holstein übernommen werden. Voraussetzung hierfür ist aber, dass sämtliche Einnahmemöglichkeiten der Gemeinde vorher ausgeschöpft werden. Ansonsten gibt es Kürzungen der Fehlbedarfszuweisungen.

Für die Gemeinde Hitzhusen würde dies zunächst bedeuten, die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer zu erhöhen auf die vom Land festgelegten Durchschnittswerte. Nach eingehender Beratung beschließen die Ausschussmitglieder mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Hebesätze zu erhöhen für Grundsteuer A auf 370, für Grundsteuer B auf 390 und für die Gewerbesteuer auf 370. Neben der Aussicht auf höhere Fehlbedarfszuweisungen ergeben sich aus dieser Erhöhung auch jährliche Mehreinnahmen in Höhe von ca. 50.000 EUR.

Zu TOP 4) Verschiedenes

Herr Hadeler berichtet, dass die Hundesatzung nochmals überarbeitet werden sollte. In der gültigen Satzung sind gefährliche Hunderassen definiert, von denen einige nach neuester Rechtsprechung nicht als gefährlich einzustufen sind.

C.Peschel schlägt vor, dass der Finanzausschuss und der Planungs- und Maßnahmenausschuss zukünftig gemeinsame Sitzungen abhalten sollten, da bei Baumaßnahmen immer auch über die Finanzierbarkeit beraten werden muss.

Einwohnerfragestunde Teil 2

Keine Wortmeldungen und Fragen

Herr Wiese schließt die Versammlung um ca. 21:30 Uhr.

gez. Thomas Wiese
-Vorsitzender-